

Nr. 34 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.02.2023

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21:50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV'in Ahrens-Busack, Silke
GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Vogel, Jürgen
WB Pötter, Rüdiger
WB'in Herklotz, Rabea für WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

BGM Stolze, Wolfgang
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Nicht anwesend

WB Friedel, Jürgen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Antrag der FDP-Fraktion: 30 Km/h im Ellembrook
hier: Sachstand
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme „Erneuerung der Straße Grootredder“
7. Tagungszeit des Ausschusses für Verkehr und Umwelt
8. Umwelt Erörterung:
 - 8.1 Sachstand, Neuanpflanzung Baumbestand am Sandberg, Heldengedenkplatz-Ehrenhain
 - 8.2 „Schleswig - Holstein blüht“, Anlegen und Pflege von Blühstreifen
 - 8.3 Naturlehrpfad, Reparatur und Pflege
 - 8.4 Kommunale Waldflächen, Erfassung, Pflege und Nutzung
 - 8.5 Pflanzung von ortsprägenden Bäumen
9. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GV Kracht beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Tagespunktes zum Thema „Tagungszeit des Ausschusses Verkehr und Umwelt“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter TOP 7 aufgenommen. Die folgenden Tagespunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Der Vorsitzende:

- Eine Fristverlängerung zur Erstellung eines Lärmaktionsplans für Kommunen ist bis zum 18.07.2024 bekannt gemacht worden. Verkehrszählungen liegen im Ministerium für Energiewende zur Verwendung für die Kommunen vor. Verkehrszählungen aus 2015 wurden hochgerechnet auf 2019. Für die Gemeinde Kisdorf ist das Landesamt für Umwelt, Herr Gliemann zuständig. Die aktuelle Erfassung des eigenen Verkehrszählgerätes der Verkehrszahlen soll dokumentiert werden.
- Für die Reparatur an den gemeindlichen sandgebundenen Wirtschaftswegen sind Haushalts-gelder eingeplant. Der Arbeitsbeginn findet im trockenen Frühjahr statt. Der Leistungsumfang wurde festgelegt. Eine Begehung hat stattgefunden.
 - Weg Jakobs bis zur L233.
 - Dierksbrannen: vorderer Bereich bis einschließlich S-Kurve Dierksbrannen Weg.
 - Auch im hinteren Bereich wird Wegematerial eingebracht.
 - Weedenweg: Auffüllen der Spurbahn.

Seite 3

- Weg am Endern: Wasserführung, Grabenaushub, Banketten glätten, Wegematerial einbringen und verdichten.
Die Arbeiten werden ausgeschrieben.
- Es gab einen Ansturm auf die Bezuschussung von Solar-Balkonanlagen. Nach wenigen Tagen war der Fördertopf der Landesregierung abgegriffen. Weitere Förderrunden sind geplant.
- Die Tennet hat mit den Vorarbeiten des Trassenneubaus begonnen. Es haben dabei erhebliche Eingriffe in unsere Knicklandschaft stattgefunden. Henstedt-Ulzburg ist mit einem Eilantrag, den vorzeitigen Baubeginn zu verhindern, beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gescheitert. Es bleibt die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss.
- Die Planung des 4 m breiten Radschnellweges von Bad Bramstedt nach Hamburg kommt nur langsam voran. Widerstand bei der Trassenfindung ist ein Problem. Auch die Eingriffe in den Naturraum machen die Umsetzung schwierig.
- Umwidmung des Bobeck Weges. Verlegung des ursprünglichen Gemeindeweges an die derzeitige Wegeführung.
- Fußläufiger Weg bei Jakobs an der Ulzburger Grenze. Der Zaun entlang des Naturlehrpfades zur Abgrenzung zu Jakobs Ackerflächen ist von den Gemeindearbeitern instandgesetzt worden.
- Der Dorfputz „sauberes Kisdorf“, findet am 11.03.2023 statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Bauhof.
- Der Termin „Dorfputz für den Kisdorferwohld“ ist am 18.03.2023.

Der Bürgermeister:

- Die Bodenplatte für den Kindergarten wurde am 13. Februar 2023 geschüttet
- Der Bau- und Planungsausschuss hat eine Ausschreibung für eine Unterstellhütte am Kindergarten erstellt.

TOP 3

Fragen der Ausschussmitglieder

3.1

GV Dr. Seeger glaubt nicht an einen Baubeginn der Erdbauarbeiten von Tennet TSO GmbH im Sommer 2023. Die Gemeinde Kisdorf sollte sich außerdem nicht an der Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss beteiligen.

3.2

GV Wulf fragt nach dem aktuellen Sachstand des neuen Verkehrszählgeräts.

Bgm. Stolze berichtet, dass es mit dem Gerät von Anfang an Probleme gegeben habe. Nach 3 Tagen Einsatz war das Gerät defekt. Nun gibt es Streit mit dem Hersteller, da zwischenzeitlich die Garantie abgelaufen sei. Sollte es zu keiner Einigung kommen, werde die Gemeinde klagen.

3.3

GV Kracht teilt mit, dass die Verlängerung der 70 km/h Geschwindigkeitszone in der Wakendorfer Straße umgesetzt wurde.

3.4

GV Dr. Seeger schlägt vor, dass der Austausch der Pflastersteine im Etzberg als Tagespunkt im Ausschuss besprochen werden sollte.

Der Vorsitzende antwortet, dass es sich in diesem Fall um ein schwebendes Verfahren zwischen Gemeinde und Hersteller handelt. Da die Steine nicht fachmännisch verlegt wurden, muss man dem Verursacher eine Nachfrist zur Fehlerbehebung geben.

Seite 4

3.5

GV Ciekliniski weist auf den schlechten Straßenzustand im Strietkamp in Höhe Sportplatz hin und bittet um Behebung.

3.6

WB'in Herklotz merkt an, dass es in dem Bereich Ellernbrook und Wakendorfer Straße bei Regen zu Problemen Abfluss des Wassers

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Antrag zur Behebung gestellt wurde.

TOP 4

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Wird unter TOP 8 behandelt.

TOP 5

Antrag der FDP-Fraktion: 30 Km/h im Ellernbrook hier: Sachstand

➤ Protokollauszug: FB II

Am 08.02.2023 hat ein Gespräch mit Herrn Hansen von der Kreisverkehrsaufsicht stattgefunden. Die Bemühungen eine Anordnung zur Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 Km/h in dem Bereich von der Wakendorfer Straße bis einschließlich dem Reiterhof Steenbuck zu erwirken, wurde erneut abgelehnt.

Begründung: StVO, keine Unfälle, gute Einsicht, gerade Straßenführung. Eine Begutachtung und Bewertung der Verkehrssituation wurde vor Ort von Verkehrsaufsicht durchgeführt.

Von der Kreisverkehrsaufsicht wird lediglich ein Achtungsschild „Reiter kreuzen die Fahrbahn“ vor dem Reiterhof Steenbuck in Aussicht gestellt.

Es gab einen Beschlussvorschlag: Der Ausschuss beschließt das Amt zu beauftragen folgenden Antrag bei der Kreisverkehrsaufsicht zu stellen: im „Ellernbrook“, vor dem Reitstall Steenbuck, soll ein Achtungsschild „Reiter kreuzen die Fahrbahn“ errichtet werden.

Im Ausschuss gab es zu diesem Beschlussvorschlag eine lebhafte Diskussion mit der Einigung, dass dieser Beschlussvorschlag nur mit der Zustimmung der Anlieger im Ellernbrook gestellt werden soll. Der Antrag wird somit zurückgestellt.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme „Erneuerung der Straße Grootredder“

➤ Protokollauszug: FB II

Als Vorbereitung für Baumaßnahmen an Straßen und Wegen für die zwischenzeitlich nicht mehr gültige Straßenbaubeitragssatzung wurde vom Ausschuss für Verkehr und Umwelt eine Prioritätenliste erstellt. Mit der Straßenerneuerung aufgrund dieser Liste wurde mit der Straße „Etzberg“ begonnen, diese Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen. Laut der Liste soll als nächstes die Straße „Ton Hogenbargen“ erneuert werden. Der WZV als Träger der Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Kisdorf hat bei der Untersuchung der Abwasserleitungen im Gemeindegebiet festgestellt, dass die Schmutz- und Regenwasserleitungen in der Straße „Grootredder“ zwingend kurzfristig saniert werden müssen, in dem Straßenbereich wurde die meisten Schäden festgestellt. Das kann auch mit der hohen Belastung der Straße mit dem stetigen Schulbusverkehr zusammenhängen. Nach Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Stolze und des Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umwelt Herrn

Seite 5

Schmuck-Barkmann wurde vorab abgesprochen, die Erneuerung des „Grootredders“ in Zusammenarbeit mit dem WZV vorzuziehen. Nach Mitteilung von Herrn Wagener vom WZV müssen die Abwasserleitungen in der Straße „Grootredder“ in offener Bauweise saniert werden, die Leitungen sind zum Teil eingebrochen oder anders stark beschädigt, so dass eine Sanierung mit Inlinern nicht möglich ist.

Seitens der Amtsverwaltung wurden mit Schreiben vom 30.12.2022 folgende Ingenieurbüros um die Abgabe eines Angebotes für die Planungsleistungen für Verkehrswegearbeiten gebeten:

- Waack & Dähn Ingenieurbüro GmbH aus Norderstedt
- Wasser- und Verkehrs - Kontor GmbH aus Neumünster
- BÖGER + Jäckle aus Henstedt-Ulzburg

Von den drei angeschriebenen Ingenieurbüros hat nur das Wasser- und Verkehrskontor GmbH (WVK) ein Angebot abgegeben. Ein Büro hat abgesagt, ein Büro hat sich nicht gemeldet.

Das Angebot basiert auf der HOAI, bei den Leistungsstufen wurden auskömmliche v. H. – Sätze angegeben, ein angemessener Umbauschlag, v. H. Satz für die örtliche Bauüberwachung, Pauschalbeträge für die besonderen Leistungen für Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist im Rahmen der Leistungsphase 9 und für die Aufteilung der Gesamtkosten der Maßnahme nach dem Doppischen Haushalt der Verwaltung für die Anlagenbuchhaltung, sowie den Nebenkosten und den Stundensätzen.

Die tatsächlichen Honorarkosten werden nach Vorlage einer Kostenberechnung ermittelt. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden die anrechenbaren Kosten für die Maßnahme auf € 500.000,00 geschätzt. Hier ergibt sich ein Honorar in Höhe von € 72.980,80. Vorerst wird die Beauftragung auf die Leistungsstufen 1 bis 4 begrenzt.

Zusätzliche Haushaltsmittel werden im Haushalt 2023 mit eingeplant

**Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe der Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen für die Erneuerung der Straße „Grootredder“ an das Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH aus Neumünster zu vergeben. Der Bürgermeister soll einen entsprechenden Ingenieurvertrag abschließen. Haushaltsmittel für die Maßnahme stehen bei dem Produktsachkonto 03/54110.7852000 in Höhe von € 450.000,00 zur Verfügung
Vorerst wird die Beauftragung auf die Leistungsstufen 1 bis 4 begrenzt (€ 72.980,80)**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Tagungszeit des Ausschusses für Verkehr und Umwelt

Der Ausschuss Verkehr und Umwelt verlegt die Uhrzeit bei seinen turnusmäßigen Sitzungen bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode von derzeit 20:00 Uhr auf 19:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8

Umwelt Erörterung:

8.1 Sachstand, Neuanpflanzung Baumbestand am Sandberg, Heldengedenkplatz-Ehrenhain:
Eine Begehung der Gedenkstätten mit Frau Dr. Meyer vom Landesamt für Denkmalschutz ist in Aussicht gestellt. Die Gestaltung und Bepflanzung werden festgelegt.

Seite 6

8.2 Schleswig - Holstein blüht, Anlegen und Pflege von Blühstreifen:

Eine Begrünung mit Blühflächen wird stattfinden. Bestehende Flächen werden nachgesät. Der Naturschutzbeauftragte Hans-Peter Wree übernimmt die Koordination

8.3 Naturlehrpfad, Reparatur und Pflege:

Die Reparaturen und die Pflege des Naturlehrpfades wurden abgestimmt und werden in Auftrag gegeben. Ein Kronenrückschnitt der Obstbäume auf der Streuobstwiese wird ausgeschrieben.

8.4 Kommunale Waldflächen, Erfassung, Pflege und Nutzung:

Eine Begehung mit Vertretern der Forstbetriebsgemeinschaft der gemeindeeigenen Waldflächen hat stattgefunden. Entsprechende Pflegemaßnahmen werden eingeleitet.

8.5 Pflanzung von ortsprägenden Bäumen:

Pflanzstandorte für ortsprägende Bäume werden festgelegt. Die Pflanzung erfolgt durch die Gemeindearbeiter.

Über die Begehung mit der Forstbetriebsgemeinschaft wird ein Protokoll nachgereicht.

TOP 9:

Einwohnerfragestunde

Herr Wree fragt, was mir der Erde auf dem Gelände der Winsener Straße im Baugebiet der Feuerwehr passiert.

Bgm. Stolze teilt mit, dass die Umweltbelastung dieser Erde vor weiteren Entscheidungen erst überprüft werde.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Nr. 35 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.04.2023

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Dirk Schmuck-Barkmann (Vorsitzender)
GV'in Silke Ahrens-Busack
GV Reinhard Ciekliniski - zugleich Protokollführer
GV Michael Kracht
GV Dr. Jörg Seeger
GV Bernhard Wulf
WB Jürgen Vogel
WB Rüdiger Pötter
WB Jürgen Friedel

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Wolfgang Stolze

Nicht anwesend

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindestraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße
hier: Beschluss vom 12.04.2022 und Anschreiben des Kreises Segeberg vom 17.03.2022
6. Anpflanzungen von Bäumen auf der südlichen Seite des Fußweges zwischen dem „Vojensring“ und der „Ostpreußenstraße“
7. Aktueller Sachstand: Fahrbahn- und Gehwegdeckensanierung der Straße „Etzberg“
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Bei dem Osterfeuer der Landjugend und der Feuerwehr als Dienstleiter für Brandschutz habe es eine große Resonanz, vor allem bei der jungen Bevölkerung gegeben. Schätzungsweise waren es bis zu 1.000 Besucher.
- Die Vergrämung von Bodenbrütern auf der Stromtrasse der 380 KV-Leitung wurde durch das Auspflocken weiß / roter Vergrämungsfähnchen gewährleistet.
- Beim Heldengedenkplatz am Sandberg sind abgängige Bäume ausgetauscht worden. Ein weiterer Austausch in Abstimmung mit der Verwaltung für den Denkmalschutz steht noch aus.
- Das Abstellen von unangemeldeten Fahrzeugen auf den Rabatten im „Hellhörn“ wurde der Verwaltung angezeigt.
- Die Markierung einer parkfreien Zone für den Schulbusverkehr im unteren Bereich „Grootredder“ / Einmündung „Sengel“ soll bei der Kreisverkehrsaufsicht in Segeberg beantragt werden.
- Das Verkehrszählgerät ist einsetzbar. Entsprechende Verkehrserfassungen für den Lärmaktionsplan der Gemeinde können in Abstimmung mit einem Planungsbüro durchgeführt werden.
- Die Ausschreibung „Reparaturen an unseren sandgebundenen Wirtschaftswegen“ ist erfolgt.
- Der Bauhof hat Wegematerial eingelagert. Wenn das Wetter es zulässt, werden entsprechende Arbeiten an den Banketten und im Wegebau von den Gemeindearbeitern durchgeführt.

Bürgermeister:

- Es wurde für den Besitzer des griechischen Restaurants eine neue Lokalität in Kisdorf gesucht. Leider gibt es derzeit keinen Kontakt mehr zu dem Besitzer.

Seite 3

- Der Abriss der kleinen Sporthalle wird in den Schulferien erfolgen. Für die Überbrückung sind Ersatzsportflächen gefunden worden. Die Schule und der BSV Kisdorf e. V. sind mit den Lösungen einverstanden.
- In der „Westpreußenstraße“ ist der Hang teilweise abgerutscht. Der Bauhof hat die gefährdeten Bäume gefällt.
- „An der Loh“ gibt es einen neuen Fußgängerweg. Dieser wurde kostenneutral von der Firma, die den Straßenbau am „Etzberg“ durchgeführt hat, erstellt.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 14. April 2023 statt.

TOP 3

Fragen der Ausschussmitglieder

3.1 Flüchtlingsunterbringung

GV Dr. Seeger ist mit der Belegung der Mehrzweckhalle in Kisdorf nicht zufrieden und schlägt vor die Flüchtlinge umzuverteilen.

3.2 Verkehrszählgerät

WB Pötter wünscht, dass das Verkehrszählgerät auch im Kisdorferwohld eingesetzt wird. Man müsse einen Haltemast für das Gerät finden.

Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag auf und wird es prüfen.

3.3 Straßen- und Bankettschäden

WB Friedel weist darauf hin, dass in der „Naher Straße“ teilweise die Bankette defekt sei und erneuert werden müsse.

Bgm. Stolze berichtet, dass es bereits dem Wege- Zweckverband gemeldet wurde.

GV Ahrens-Busack informiert, dass die Straße „Hüttbleker Weg“ Schäden aufweist.

Bgm. Stolze antwortet, dass die Straße 2024 erneuert werden soll. Die Erneuerung wurde aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel zurückgestellt.

3.4 Protokoll der Waldbegehung

WB Pötter bittet, dass das Protokoll der Waldbegehung verteilt wird.

Der Vorsitzende gibt die Bitte an den Naturschutzbeauftragten, Herrn Wree weiter.

TOP 4

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Bericht des Naturschutzbeauftragten entfällt.

Mitteilungen des Vorsitzenden

- Leistungsverzeichnung und Vergabe: Der Auftrag „Obstbaumschnitt am Strietkamp“ wurde vergeben und durchgeführt.
- Das Gemeindegrundstück, „Lehmkuhlen“ Wollgast wird von den Gemeindearbeitern geräumt und für eine Blühstreifeneinsaat und zur Erweiterung der vorhandenen Obststreuwiese gefräst.

Seite 4

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung einer Stellungnahme zu einem Antrag auf Ausweisung der Gemeindestraße „Rugenvier“ in eine Fahrradstraße hier: Beschluss vom 12.04.2022 und Anschreiben des Kreises Segeberg vom 17.03.2022

- Protokollauszug: Team II- zur weiteren Veranlassung

Ein Antrag des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Henstedt – Ulzburg an die Gemeinde Kisdorf von Herr Jens Daberkow liegt vor (Anlage zu TOP 5).

Das Thema wurde auf der 29. öffentlichen Ausschusssitzung Verkehr und Umwelt, am 12.04.2022, unter dem TOP 6. behandelt. Dieser Beschluss sollte vom Amt als Stellungnahme der Gemeinde Kisdorf an die Kreisverkehrsaufsicht weitergeleitet werden. Das Amt hatte Kontakt mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg aufgenommen und um Stellungnahme gebeten. Bislang gab es keine Reaktionen.

Beschluss:

Stellungnahme der Gemeinde an die Kreisverkehrsaufsicht:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz nimmt den Antrag des ADFC (Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V.) zur Kenntnis. Grundsätzlich kann sich der Ausschuss für Verkehr und Umwelt eine Umwidmung des „Rugenvier“ zu einer Fahrradstraße, von der Einfahrt zu Bades Betriebsgeländes bis zur Oliviastraße in Henstedt- Ulzburg vorstellen. Fußläufiger Verkehr und Anlieger dürfen nicht ausgeschlossen werden. Verhandlungen seitens der Gemeinde Kisdorf mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sollen im Nachbarschaftsausschuss oder vom Bürgermeister und dem 1. Vorsitzenden des Ausschusses über das Amt geführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6

Anpflanzungen von Bäumen auf der südlichen Seite des Fußweges zwischen dem „Vojensring“ und der „Ostpreußenstraße“

- Protokollauszug: Team II

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt auf der südlichen Seite, entlang des Fußweges vom „Vojensring“ bis zur „Ostpreußenstraße“ Lindenbäume als Begleitgrün anzupflanzen. Die Maßnahme soll von unserem Naturschutzbeauftragten begleitet werden. Die Anzahl der zu pflanzenden Bäume wird noch festgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Aktueller Sachstand: Fahrbahn- und Gehwegdeckensanierung der Straße „Etzberg“

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über den aktuellen Sachstand der Fahrbahn- und Gehweg-Deckensanierung der Straße „Etzberg“. Die derzeitigen Reklamationen über fehlerhafte Steine reißen nicht ab. Man müsse jedoch bei Reklamationen der Baufirma die Möglichkeit zur Schadensbehebung geben. Aufgrund der hohen Anzahl der Mängel wurde die Gewährleistung auf 5 Jahre verlängert. Da sich die Gemeinde bei der Begutachtung und Reklamationen sehr eingebracht hat, wurde seitens der Baufirma der Gehweg „An de Loh“ kostenneutral erstellt.

Bgm. Stolze ergänzt, dass es beim Austauschen der beschädigten Steine häufig zu weiteren Beschädigungen der Nachbarsteine komme. Insgesamt ist die Situation derzeit unbefriedigend und

Seite 5

man versuche eine einvernehmliche Gesamtlösung mit den zuständigen Firmen zu finden. Ziel sei eine Kompletterneuerung des Fahrbahnbelages. Derzeit laufen hierzu Gespräche mit der Firma KANN GmbH und deren Versicherungen. Bis zur Klärung können ca. 4-6 Wochen in Anspruch nehmen.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Es wird daraufhin gewiesen, dass die letzte Gemeindevertretersitzung nicht offiziell abgesagt wurde.

Bgm. Stolze antwortet, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung informiert wurden und der Hinweis auf der Kisdorfer Homepage erfolgt sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Nr. 1 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.09.2023

:

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Dirk Schmuck-Barkmann (stellv. Vorsitzender)
GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführer
WB Reinhard Cieklinski
GV'in Claudia Stehr
GV Dr. Jörg Seeger
GV Bernhard Wulf
WB Frank Hülser

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree
GV Michael Kracht
GV Andreas Lübker
WB'in Astrid Joachim
GV Martin Schäning
Frau Frenz, Kreis Segeberg
Herr Bechtel, plan[neo] GmbH
Frau Nenz, Amt Kisdorf
Herr Kowitz, Kreistag Segeberg

Nicht anwesend

WB Michael Hamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz
3. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 11.04. 2023
4. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
5. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld
hier: Sachstand
7. Bericht des Naturschutzbeauftragten
8. Beratung und Beschlussfassung- Lärmaktionsplanung
9. Ausbau der Straße Grootredder
hier: Sachstand
10. Beratung und Beschlussfassung für die Empfehlung an die Gemeindevertretung über den Ausbau des Stichweges der Ostpreußenstraße als Zuwegung zu den Grundstücken mit den Hausnummern 1a, 1b, 3 und 5
11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen
12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung einer Straßenleuchte vor dem Grundstück Köhlertwiete 20b
13. Brücke im „Orchideenwald“
hier: Sachstand
14. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende GV Dirk Schmuck-Barkmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz

- Protokollauszug: Team I zur weiteren Verwendung.

Der stellv. Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger Frank Hülser und Reinhard Ciekliniski des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz per Handschlag.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 11.04.2023

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Gegen das Protokoll Nr. 35 vom 11.04.2023 wurde von der WKB durch Michael Kracht Einspruch eingelegt.

Dem Einspruch wird zugestimmt. Es soll von „beim Heldengedenkplatz“ in „am Ehrenmal“ geändert werden.

Abstimmungsergebnis: (4:3(CDU):0)

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung, Team I zur Kenntnis.

Der stellvertretende Vorsitzende berichtet:

- Austausch der Verschleißdecke am Etzberg: Der erste Bauabschnitt ist fertig, die Fertigstellung für den zweiten Bauabschnitt ist für den 20. Oktober 2023 geplant.
- Friedwald Endern: Der Parkplatz ist bei Trauerfeiern oft stark überfüllt, Fahrzeuge parken am Straßenrand. Es muss eine Lösung gefunden werden, ggf. durch Gespräche mit dem Betreiber des Friedwaldes.
- die Begehung der gemeindeeigenen Blühwiesen fand unter geringer Beteiligung statt. Teilnahme durch Frau Schönberg (Deutscher Verband für Landschaftspflege), zeigte Begeisterung für die Blühwiese an der Rönne (Sibirien).
- Arbeiten Ostküstenleitung im Wohld durch TenneT schreiten voran, z.Zt. besonders Marienhofweg.
- Fahrradstraße Rugenvier: von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg gibt es keine Einwände, die Straße liegt auf Kisdorfer Gebiet. Es muss für die Genehmigung vom Kreis eine Verkehrszählung durch die Gemeinde durchgeführt werden.

GV Dr. Jörg Seeger schlägt vor das Thema Rugenvier als TOP in kommende Sitzungen aufzunehmen.

- Einwohnerfragestunde im Ausschuss für JuSKuS: schwierige Parksituation am Friedhof konnte nicht nachvollzogen werden, keine Maßnahme erforderlich.
- Die Bäume am Ehrenmal am Sandberg sind zum Teil abgängig und müssen gefällt werden. Der zuständige Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde ist informiert und es wird noch besprochen, welche Art Gehölze neu gepflanzt werden sollen. Ebenso im Bereich Segeberger Str. 2.
- Herr Landwehr von der Unteren Denkmalschutzbehörde kommt am 14. September 2023 zur Besprechung.
- Schulwegsicherungspflicht der Gemeinde: aufgrund eines Hinweises eines Anwohners wegen Bewuchs an den Schulwegen hat eine Begehung stattgefunden. Das Ordnungsamt hat die betroffenen Grundstückseigentümer informiert.
- Nachfrage: Sollen die künftigen Verkehr- und Umweltausschuss Sitzungen weiterhin um 20:00 Uhr beginnen, oder um 19:00Uhr?

Die künftigen Verkehr- und Umweltausschüsse werden um 19:00 Uhr beginnen.

Abstimmungsergebnis: (6:1(CDU):0)

Die Bürgermeisterin Birga Kreuzaler berichtet:

- Am 09.03.2024 findet in Schleswig- Holstein wieder die Aktion Sauberes Schleswig-Holstein statt, an der die Gemeinde teilnimmt.
- Die „Technik“ des Verkehrszählgerätes wurde geklaut, so dass momentan keine Verkehrszählungen durchgeführt werden können. Die Reparatur gestaltet sich schwierig, da benötigte Elektronik momentan nicht geliefert werden kann.

TOP 5

Fragen der Ausschussmitglieder

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

5.1 – TOP

GV Dr. Jörg Seeger bittet die Verkehrssituation im Karklohweg als TOP in die nächste Sitzung aufzunehmen.

5.2 - Erneuerung Mülleimer im Sengel

GV Dr. Jörg Seeger fragt an, wann der entfernte Mülleimer an der Bushaltestelle im Sengel (Höhe Eichengrund) erneuert wird.

Die Mitarbeiter des Bauhofs werden informiert.

5.3 – Ergebnisse des Verkehrszählgerät

GV Bernhad Wulf fragt an, ob es Ergebnisse vom Verkehrszählgerät gibt?

Es liegen noch keine konkreten Zahlen vor, eine Auslesung der Daten ist wegen des Defekts des Gerätes momentan auch schwierig.

5.4 – Fußweg Strietkamp bis Ulzburger Straße

WB Reinhard Cieklincki merkt an, dass die ersten 100 Meter des Strietkamps bis zur Ulzburger Straße keinen Fußweg haben und es eine Gefahr beim Benutzen darstellt. Er fragt, ob dort ein Fußweg umsetzbar ist?

Es gibt Beschlüsse, dass der Bau eines Fußweges nicht auf der Prioritätenliste steht.

5.5 Versetzung Straßenschild

GV Andreas Lübker berichtet, dass er eine Anfrage eines Anwohners der Krögerskoppel erhalten habe. Dieser fragt an, ob das Straßenschild „Krögerskoppel“ versetzt werden kann, da es aus Richtung Lehmkuhlen nicht sichtbar ist.

Die Mitarbeiter des Bauhofs sollen es sich ansehen und nach Möglichkeit versetzen.

TOP 6

Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld

hier: Sachstand

Im Kisdorfer Wohld soll der Glasfaserausbau durch die Stadtwerke Neumünster stattfinden. Herr Bechtel (plan[neo] GmbH, Kiel) berichtet über den aktuellen Sachstand.

Herr Kowitz berichtet als Kreistagsabgeordneter über den Sachstand und über die Kommunikation mit den Stadtwerken Neumünster.

TOP 7

Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Der Naturschutzbeauftragte Herr Wree berichtet, dass

- im Frühjahr die Bäume, die als Ersatz von der Unteren Naturschutzbehörde (uNB) festgesetzt waren, gepflanzt wurden. Damit kam die Gemeinde Ihren Verpflichtungen nach, die teils mehrere Jahre versäumt wurden. Die Bäume kamen aus anerkannten Baumschulen und wurden von den Gemeindemitarbeitern unter fachlicher Anleitung gepflanzt. Alle Bäume sind Angewachsen.
- Die Gemeinde Kisdorf hat vier Flächen die in Vereinbarung mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege stehen. Eine Begehung mit dem Verband fand am 21. Juni 2023 statt. Mahd wurde ausgeführt.
- Im Protokoll Nr. 35 vom 11.04.2023 hat der Vorsitzende Dirk Schmuck-Barkmann mitgeteilt, dass abgängige Bäume auf den Denkmalflächen (An de Lohe und Am Sandberg) ausgetauscht wurden. Das ist nicht der Fall. Es wurde lediglich ein Gutachten erstellt, das detailliert den Zustand der Bäume darstellt. Dazu wurden Empfehlungen ausgesprochen.
- Baumschnitt in der Streuobstwiese „Kistlohweg“ wurde ausgeführt.
- Baumbestand im Gemeinde Eigentum, Ausfälle durch die Trockenheit. Bestandsaufnahme mit Herrn Wagner und Beseitigung durch den Bauhof. Hubwegeneinsatz einer Fachfirma an gefährlichen Standorten. Abräumen und Verkehrssicherung durch den Bauhof.
- Forstflächen: Es war eine Begehung am 15.03.2023 Die Mitglieder des Ausschusses haben das Protokoll erhalten.
- Baumkataster: Bauhof Mitarbeiter wünschen Einweisung von Maßnahmen an den Bäumen zur Herstellung der Verkehrssicherheit.

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung – Lärmaktionsplan

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Ausgangspunkt der Lärmaktionsplanung ist die Umgebungslärmrichtlinie der EU vom Juni 2002. Sie formuliert das Ziel, schädliche Auswirkungen von Lärm und Lärmbelästigungen zu verhindern bzw. dem Entstehen von Lärm vorzubeugen.

Das Ziel soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Einheitliche Lärmkartierung für alle EU-Staaten,
- Information der Öffentlichkeit über die Belastung und seine gesundheitlichen Auswirkungen,
- mittels einer Aktionsplanung (Lärmaktionspläne) sind Lärmprobleme und Lärmauswirkungen zu regeln,
- die Beteiligung der Öffentlichkeit ist zu gewährleisten,
- Berichterstattung an die EU (Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung),
- „ruhige Gebiete“ sind festzulegen und zu bewahren.

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und nach den Ergebnissen der Lärmkartierung durch das Land Schleswig-Holstein für die Hauptverkehrsstraßen und für die Eisenbahnstrecken hat die Gemeinde Kisdorf gemäß § 47d des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der

Lärmsituation erfolgt und ggf. Lärmprobleme oder Lärmauswirkungen individuell geregelt werden. Hierzu wurde im Jahr 2013 erstmals ein Lärmaktionsplan aufgestellt, die Fortschreibung dessen fand im Jahr 2020 statt. Der bestehende Lärmaktionsplan muss nun erneut fortgeschrieben werden und der EU bis zum 18.07.2024 vorgelegt werden.

Die kartierten, neu bemessenen Lärmauswirkungen im Sinne der EU-Lärmschutzrichtlinien, die u.a. durch die L 326 und die AKN-Eisenbahnstrecke von außen auf das Kisdorfer Gemeindegebiet einwirken, sollen durch die Lärmaktionsplanung betrachtet werden.

Handlungsoptionen zur Lärminderung

Die als Hauptlärmquellen identifizierten Straßen im Kisdorfer Gemeindegebiet (L 233 – Ulzburger Straße/Sengel/Dorfstraße) und L 362 (Kisdorf Feld) sind Landesstraßen. Demnach ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV SH) Straßenbaulastträger für diese Strecken verantwortlich. Aufgrund dessen sind lärmindernde Maßnahmen sowie sonstige Veränderungen an den betroffenen Straßenabschnitten in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb abzustimmen und von diesem genehmigen zu lassen.

Beschluss

- 1. Der Ausschuss für Verkehr u. Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss über die Fortschreibung des bestehenden Lärmaktionsplanes aus dem Jahr 2020. Die EU-Umgebungsärmrichtlinie fordert die Erstellung von Lärmkarten und Lärmaktionsplänen und sieht vor, dass diese alle 5 Jahre fortgeschrieben werden.**
- 2. Der Ausschuss für Verkehr u. Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung der Verwaltung mit der Einholung von drei Vergleichsangeboten verschiedener Lärmbüros. Die finanziellen Auswirkungen von ca. € 5.000,00 sollen überplanmäßig aus dem Haushalt finanziert werden.**

Für Bereiche, die bisher nicht erfasst wurden, liegen keine Messdaten vor (Karklohweg, Henstedter Straße, Kaltenkirchener Straße, Sievershüttener Straße- Kreuzung Kisdorfer Wohld). Die Kosten für die Aufnahme dieser Straßen in die Planung sollen in künftige Haushalte eingeplant und aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9

Ausbau der Straße „Grootredder“ hier: Sachstand

Zur Maßnahme der Erneuerung der Straße „Grootredder“ wird am 27.09.2023 in der Verwaltung ein Gespräch mit dem Planer Herrn Krüger von dem Büro WVK, einem Vertreter des WZV als Bauherr für die Erneuerung/Sanierung der Abwasserleitungen und Vertretern der Gemeinde und des Amtes über generelle Angelegenheiten stattfinden. Es werden die ersten Vorstellungen der Gemeinde und des WZV aufgenommen. Im Anschluss wird von dem Planungsbüro WVK ein erster Bauentwurf erstellt und dem Ausschuss vorgestellt.

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung für die Empfehlung an die Gemeindevertretung über den Ausbau des Stichweges der Ostpreußenstraße als Zuwegung zu den Grundstücken mit den Hausnummern 1a, 1b, 3 und 5

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Ein Anlieger des Stichweges der Ostpreußenstraße hat mit Schreiben vom 28.03.2023 wiederholt nach den Anträgen aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 den Antrag gestellt, die Zuwegung zu den Grundstücken Ostpreußenstraße 1 a, 1 b, 3 und 5 auszubauen. Seit der Erschließung der anliegenden Grundstücke seit der Mitte der 1960er Jahre ist der Zustand des Weges ein reiner Sandweg ohne jeglichen Belag. Die entstehenden Löcher werden vom Bauhof Kisdorf regelmäßig wieder aufgefüllt, bei Regenfällen läuft das anfallende Niederschlagswasser mitsamt dem Sand auf die ausgebaute Ostpreußenstraße und spült den Sand in die dort vorhandene Regenwasserleitung.

Am 04.05.2023 hat ein Ortstermin mit dem Antragsteller, Herrn Bürgermeister Stolze, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz sowie der Mitarbeiterin der Amtsverwaltung Frau Nenz stattgefunden. Von beiden Vertretern der Gemeinde wurde der Stichweg als ausbaufähig bewertet, dem Antragsteller wurde zugesagt, über die Maßnahme in einer der kommenden Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz zu beraten. Anbieten würde sich ein paralleler Ausbau im Zuge der Erneuerung der Straße „Grootredder“.

Beschluss

Der Ausschuss und Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung des Ausbaus des Stichweges zu den Grundstücken Ostpreußenstraße 1 a, 1 b, 3 und 5 zu beschließen. Der Ausbau soll möglichst parallel mit der Erneuerung der Straße „Grootredder“ durchgeführt werden. Der Ingenieurvertrag mit dem Wasser- und Verkehrskontor aus Neumünster soll entsprechend erweitert werden. Mit dem WZV ist abzuklären, ob evtl. Vorarbeiten an der Schmutzwasserkanalisation erforderlich sind. Eine entsprechende Kostenschätzung und ein Planentwurf sind zu erarbeiten, dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vorzulegen und die Haushaltsmittel entsprechend im Haushalt einzuplanen

Abstimmungsergebnis: (6:0:1(FDP))

TOP 11

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Für die Instandsetzung von Wirtschaftswegen in der Gemeinde Kisdorf wurden nach Absprache mit dem ehemaligen Ausschussvorsitzenden Herrn Schmuck-Barkmann drei Angebote eingeholt. Folgende Wege sollen bearbeitet werden:

Rugenvier - Sandweg von der Hofstelle bis zur L233
Dierksbrann - vorderer Bereich einschl. S-Kurve
Weg am Endern (Wald) – Wasserführung herstellen
Weedenweg – Fahrspuren beseitigen

Es wurde nur von einer Firma ein Angebot abgegeben, die beiden anderen Firmen haben aus Kapazitätsgründen per Mail abgesagt. Das Angebot Nr. KD2320 der Firma Kristian Draeger GmbH aus Kükels beläuft sich auch € 20.652,45 brutto, die tatsächlichen Kosten stehen erst nach Vorlage der Lieferscheine für die Materialien fest. Auf Nachfrage im Team Finanzen in der Verwaltung wurde von dort bestätigt das aus dem Haushaltsjahr 2022 bei dem Produktsachkonto

Seite 8

03/54110.5211100 noch ausreichend Mittel für die Maßnahme vorhanden sind. Haushaltsmittel aus dem Bereich Unterhaltung dürfen in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließt die Auftragsvergabe zur Unterhaltung von Wirtschaftswegen an die Firma Kristian Draeger GmbH aus Kükels zu einem Angebotspreis von brutto € 20.652,45. Die Bürgermeisterin wird gebeten, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Versetzung einer Straßen-leuchte vor dem Grundstück Köhlertwiete 20b

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Verwendung.

Der Grundstückseigentümer des Grundstückes „Köhlertwiete 20 b“ hat am 22.05.2023 einen Antrag auf Versetzung der gemeindlichen Straßenleuchte vor seinem Grundstück gestellt. Ziel der Versetzung ist eine bessere Nutzbarkeit seines Grundstückes als Stellplatz für Fahrzeuge.

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt stimmt dem Antrag des Grundstückseigentümers des Grundstückes „Köhlertwiete 20 b“ unter folgenden Auflagen zu:

Der Eigentümer hält die Gemeinde von sämtlichen Kosten, die durch die Versetzung der Straßenlaterne entstehen frei. Mit der Gemeinde wird eine Vereinbarung zur Kostenübernahme geschlossen und eine entsprechende Fachfirma zur Durchführung der Arbeiten wird von der Gemeinde beauftragt. Der neue Standort der Leuchte wird von der Gemeinde bestimmt. Die Wasserleitungen und -schieber vor dem Grundstück dürfen nicht beschädigt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 13

Brücke im „Orchideenwald“ hier: Sachstand

Die Brücke im „Orchideenwald“ weist laut Ingenieurbüro starke Schäden auf. Ein Neubau ist zurzeit nicht möglich, da die Mittel dafür nicht im Haushalt zur Verfügung stehen. Außerdem ist ein Neubau sehr teuer, so dass Fördermittel dafür beantragt werden müssen.

Die Brücke wird daher wegen der Verkehrssicherungspflicht repariert. Zusätzlich sollen die Mitarbeiter des Bauhofes ein Schild „Betreten auf eigene Gefahr“ aufstellen.

TOP 14

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

gez.: Silke Ahrens-Busack
Protokollführerin

Nr. 2 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:22 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Michael Kracht, Vorsitzender
GV Dirk Schmuck-Barkmann
GV'in Silke Ahrens-Busack - zugleich Protokollführerin
GV Dr. Jörg Seeger
WB Michael Hamer
WB Jürgen Vogel für WB Reinhard Ciekliniski

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler
Naturschutzbeauftragter, Herr Wree
GV Andreas Lübker
WB Rüdiger Rudolph

Nicht anwesend

GV Bernhard Wulf
GV'in Claudia Stehr
WB Frank Hülser

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die
1. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 12.09.2023
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bericht des Naturschutzbeauftragten
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP vom 13.09.2023 über die
Verkehrssituation im „Karklohweg“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU vom 25.10.2023 über die
Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine
Lärmkartierung
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende GV Michael Kracht eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger Michael Hamer und Jürgen Vogel per Hand-
schlag.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwände gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz vom 12.09.2023

Gegen das Protokoll Nr. 1 vom 12.09.2023 wurde von der FDP durch Herrn Dr. Jörg Seeger
Einspruch eingelegt.

Zu TOP 6 „Glasfaserausbau in Kisdorfer Wohld, hier Sachstand merkte Herr Dr. Seeger an, dass
wesentliche Teile des Sachstands und der Diskussion nicht erfasst wurden.

Er bittet daher folgende Ergänzung beizufügen.

Aus öffentlichen Fördermitteln werden nur die Haushalte unter 30 Mbit/s (sog. weiße
Flecken) angeschlossen. Der geförderte Ausbau erlaubt jedoch auch 15% aus dem
Bereich der sog. grauen Flecken (30- 100 Mbit/s) mitauszubauen. Das hat aus Sicht der Anwoh-
ner/innen zu nicht nachvollziehbarer und willkürlicher Ausbauplanung geführt, wie Dr. Seeger
bemängelte. So ist z.B. im Ellernbrook die gesamte Kehre bzw. von 25 Haushalten 11 nicht
berücksichtigt. Inzwischen liegt aber die Info von den Stadtwerken NMS vor, dass die bisher noch
nicht für den Glasfaserausbau vorgesehenen Haushalte aus Mitteln der Stadtwerke angeschlos-
sen werden können.

Es erfolgt eine rege Diskussion über den Einspruch und dessen Zulässigkeit.

Der Einspruch wird zugelassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Seite 3

In einer weiteren Abstimmung wird darüber entschieden, ob dem Einspruch stattgegeben wird.

Der Einspruch wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: (5: 1 (FDP): 0)

TOP 3

Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Der Vorsitzend dankt GV Dirk Schmuck-Barkmann für den jahrelangen Vorsitz des Ausschusses.

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- sämtliche Sitzungen der Gemeinde künftig um 19:30 Uhr beginnen.
- die Abnahme des Etzberg erfolgt ist (Teilnehmer: Vertreter der Baufirma, Herr Bein, Bgm'in Kreuzaler, GV Schmuck-Barkmann, GV Kracht). Welligkeit und kleinere Mängel wurden angesprochen. Die Welligkeit ist in der Toleranz und restliche Mängel behoben. Es gibt 4 Jahre Garantie auf den Straßenbelag, da es eine Neuverlegung ist.
- die Planungen für die Sanierung der Kanalisation (WZV) Grootredder laufen. Die Gemeinde muss sich Gedanken über den Straßenbelag, die Eiche an der Buskehre, eventuelle Parkbuchten, neue Laternen, Schulbusverkehr und Müllabfuhr während der Bauarbeiten machen. Eine Vollsperrung während der Baumaßnahme ist erforderlich. Vermessungen finden bereits statt. Die Baumaßnahme beginnt im Frühjahr/Sommer 2024.
- Baufahrzeuge der TenneT das Durchfahrtsverbot im Elmenhorster Weg ignorieren.
- die Gemeinde nach Beendigung der Baumaßnahme der TenneT Interesse am Füllmaterial der Wege hat.
- am Ehrenmal (Sandberg) 21 Birken und eine Eiche gefällt werden müssen. Neue Bäume (Feldahorn) sollen gepflanzt werden. Beim Denkmal (An de Loh) werden 5 Bäume entfernt, drei bleiben erhalten.
- am Mündungstrichter Ellernbrook/ Wakendorfer Straße bei Regen eine große Pfütze entsteht, die eine Gefahr für Autofahrer sei. Das Amt wird gebeten, dies nochmals der Verkehrsaufsicht des Kreises zu melden.
- der Gemeinde zum Jubiläum ein Apfelbaum überreicht wurde, der hinter dem Margarethenhoff gepflanzt wurde.
- der Knickschnitt an gemeindeeigenen Wegen erfolgen muss. GV Schmuck-Barkmann erläutert die bisherige Vorgehensweise.
- sich in Ellerau die Firma Hillwood ansiedeln möchte, was in Ellerau eine Verkehrsbelastung von 1600 LKWs pro Tag zur Folge hätte.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass

- das Verkehrszählgerät repariert wurde und wieder funktioniert.
- die Bürgermeister von der SH- Netz zum Gespräch eingeladen wurden. Ihnen wurde u.a. mitgeteilt, dass die Gemeinden sich im Wärmeatlas Nord eintragen sollen.
- bei einem zufälligen Gespräch mit einem Polizisten an der Schule dieser vorgeschlagen habe, am Meilerweg ein Schild „rechts vor links“ zu errichten. Er habe während der Fahrradprüfung der 4. Klassen festgestellt, dass mehrere PKW-Fahrer dieses missachtet haben.
- das Tannenbaumschmücken dieses Jahr am 02.12.2023 um 16:00 Uhr am Bismarckplatz stattfindet.

Seite 4

TOP 4

Fragen der Ausschussmitglieder

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

4.1 Beschädigungen im Bardseyring

WB Michael Hamer fragt, ob es beim Amt bekannt ist, dass im Bardseyring durch einen privaten Baum der Parkplatz und der Fußweg gegenüber der Hausnummer 8 stark beschädigt sind?

Antwort: Ist nicht bekannt: Das Amt wird informiert.

4.2 Umwidmung Mühlenstraße

GV Dirk Schmuck-Barkmann fragt, ob die Mühlenstraße umgewidmet wurde.

Antwort: Die Mühlenstraße wurde umgewidmet, der Gemeinde obliegt u.a. der Winterdienst. Besitzerin der Straße ist aber weiterhin eine Privatperson.

4.3 Zuwuchs Kaltenkirchener Straße/Holsteinring

WB Jürgen Vogel fragt, ob es dem Amt bekannt ist, dass der Gehweg an der Kaltenkirchener Straße an einem Grundstück (dieses gehört zum Holsteinring) stark zugewachsen ist.

Antwort: Der Besitzer soll durch das Amt angeschrieben werden.

4.4 Aktualisierung der Gemeinde Homepage

GV Michael Kracht fragt, wann die Kisdorf.de Seite aktualisiert wird, da viele Angaben nicht mehr aktuell sind.

Bgm'in Kreuzaler bespricht dies mit dem Verantwortlichen.

4.5 Mängelmeldung an Bürgermeisterin

Michael Kracht fragt, wie in der Gemeinde festgestellte Mängel an Frau Kreuzaler weitergeleitet werden sollen?

Antwort: Telefonisch oder in der Bürgermeistersprechstunde.

4.6 Termin mit TenneT

GV Michael Kracht fragt, ob es einen Termin mit der TenneT zur Baustellenbesichtigung gibt?

Antwort: Noch nicht, soll erfolgen, wenn der Bau weiter vorangeschritten ist.

4.7 Rückschnitt Bismarckplatz

WB Rüdiger Rudolph fragt, ob die Zeder am Bismarckplatz beschnitten und als Weihnachtsbaum genutzt werden kann.

Antwort: Für dieses Jahr gibt es bereits eine Baumspende und die Zeder müsste auch zu stark beschnitten werden.

TOP 5

Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte Herr Wree berichtet, dass

- im März 2023 eine Forstbegehung stattgefunden hat und festgestellte, notwendige Arbeiten noch nicht erfolgt sind. Das Protokoll der Begehung ist dem Original dieser Niederschrift beigefügt.
- der Baum des Jahres 2024 die Douglasie ist. Er fragt, ob eine Pflanzung in Arboretum erfolgen soll. Der Pflanzung wird zugestimmt.
- der Blühstreifen im Kisdorfer Wohld neu gesät werden muss. Saat wird gestellt.
- sehr viel Laub und Heckenschnitt in der Feldmark entsorgt wird. Er regt an, eine Laubsammelstelle am Kistlohweg einzurichten. Er mache sich Gedanken über die Umsetzung.
- bei den gemeindeeigenen Bäumen teilweise Totholz entfernt werden muss. Es sei machbar, dass dies die Mitarbeiter des Bauhofes übernehmen.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP vom 13.09.2023 über die Verkehrssituation im „Karklohweg“

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Mit Schreiben vom 13.09.2023 hat die Fraktion der FDP Kisdorf einen Antrag über Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrssituation im „Karklohweg“ gestellt. Die Anwohner in der Gemeindestraße „Karklohweg“ fühlen sich durch die hohe Verkehrsbelastung gestört. Um in dem Straßenbereich eine mögliche Reduzierung des Verkehrslärms zu erreichen möchte die FDP-Fraktion folgende Punkte durch die Amtsverwaltung klären lassen:

- Kann das Anbringen von Gummischwellen auf der Fahrbahn realisiert werden?
- Kann ein stationärer „Blitzer“ installiert werden?
- Kann wechselseitige Verschwenkung der Fahrbahn durch Pflanzkübel o. ä. realisiert werden?
- Kann der Karklohweg für Schwerlastverkehr über 7,5 t gesperrt werden?
- Kann der Karklohweg für Durchgangsverkehr gesperrt werden (Anwohner frei)?

Diese Fragen sollen von der Verwaltung geprüft und dem Ausschuss beantwortet werden.

Es folgt eine rege Diskussion. Im Anschluss an diese zieht Dr. Seeger den Antrag zurück und bittet um Zurückweisung in die Fraktionen. Dies um ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Der Vorschlag der CDU Fraktion wird dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU vom 25.10.2023 über die Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine Lärmkartierung

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Mit Schreiben vom 25.10.2023 hat die Fraktion der CDU Kisdorf einen Antrag über die Einholung von Informationen über die Messung von Verkehrsströmen für eine Lärmkartierung

Zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und nach den Ergebnissen der Lärmkartierung durch das Land Schleswig-Holstein für die Hauptverkehrsstraßen und für die Eisenbahnstrecken hat die Gemeinde Kisdorf gemäß § 47d des Bundesimmissionsschutz-gesetzes (BImSchG) einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der Lärmsituation erfolgt und ggf. Lärmprobleme oder Lärmauswirkungen individuell geregelt werden. Hierzu wurde im Jahr 2013 erstmals ein Lärmaktionsplan aufgestellt, die Fortschreibung dessen fand im Jahr 2020 statt. Der bestehende Lärmaktionsplan muss nun erneut fortgeschrieben werden und der EU bis zum 18.07.2024 vorgelegt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz am 12.09.2023 (Nr. 1 VerkUmWA vom 12.09.2023, TOP 8) wurde beschlossen, dass die Bereiche, die über den geforderten Daten für den Lärmaktionsplan hinausgehen, untersucht werden, sobald entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Um Haushaltsmittel einzusparen und flexibel bei der Erfassung der Verkehrsströme zu sein, kann die Gemeinde gegebenenfalls mit einem eigenen Verkehrszählmessgerät die Verkehrsmengen erfassen. Diese Erhebungen müssen die Anforderungen des Landesamtes für Umwelt (LfU) an Messdaten erfüllen, damit die Daten in die Lärmkarten des Landes übernommen werden und somit Rechtsgültigkeit erlangen. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung folgende Fragen beim Landesamt für Umwelt zu klären:

- (1) Dürfen Gemeinden grundsätzlich eigenständig Messungen mit eigenen Messgeräten zur Erfassung der Verkehrsmengen durchführen, die dann Eingang in die Lärmkartierung des Landes Schleswig-Holstein finden?
- (2) Wenn Ja, welche Anforderungen muss ein Verkehrszählmessgerät erfüllen, bzw. erfüllt das Messgerät der Gemeinde Kisdorf (Marke, Typ) die Anforderungen zur rechtssicheren Erfassung?
- (3) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollen ferner folgende Fragen beantwortet werden: „Wann (Jahreszeit, Woche, Wochentag), wie lange (Messdauer je Messprozess), wie oft (Anzahl der Messungen je Straße / Straßenabschnitt), wo (Aufstellungsort), wie häufig (Anzahl der Messprozesse je Straße / Straßenabschnitt) muss gemessen werden? Welche Ansprüche müssen im Hinblick auf das Auslesen und die Datendokumentation erfüllt werden?

Beschluss

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt über den Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2023. Die Amtsverwaltung wird beauftragt folgende Fragen beim Landesamt für Umwelt (LfU) zu klären und dem Ausschuss eine Rückmeldung vorzulegen:

- (1) Dürfen Gemeinden grundsätzlich eigenständig Messungen mit eigenen Messgeräten zur Erfassung der Verkehrsmengen durchführen, die dann Eingang in die Lärmkartierung des Landes Schleswig-Holstein finden?
- (2) Wenn Ja, welche Anforderungen muss ein Verkehrszählmessgerät erfüllen, bzw. erfüllt das Messgerät der Gemeinde Kisdorf (Marke, Typ) die Anforderungen zur rechtssicheren Erfassung?
- (3) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollen ferner folgende Fragen beantwortet werden:
„Wann (Jahreszeit, Woche, Wochentag), wie lange (Messdauer je Messprozess), wie oft (Anzahl der Messungen je Straße / Straßenabschnitt), wo (Aufstellungsort), wie häufig (Anzahl der Messprozesse je Straße / Straßenabschnitt) muss gemessen werden? Welche Ansprüche müssen im Hinblick auf das Auslesen und die Datendokumentation erfüllt werden?

Ziel der Anfragen ist die Nutzung des gemeindeeigenen Verkehrszählgerät mit den Auswertungsdaten für eine Übernahme in die Lärmkarten des Landes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob es möglich ist, das gemeindeeigene Geschwindigkeitsmessgerät im Karklohweg aufzuhängen?

Seite 7

Antwort: Es ist möglich. Ggf. soll das alte Gerät der Gemeinde dort dauerhaft hängen.
Des Weiteren wird gefragt, warum bekanntgegebene mangelhafte Missstände in der Gemeinde nicht erledigt seien.

Antwort: Das Ordnungsamt hat schon reagiert und die betroffenen Bürger sind bereits informiert.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung. Ende der Sitzung: 21:22 Uhr

gez.: Silke Ahrens-Busack
Protokollführerin

Michael Kracht
Vorsitzender